

**Laudatio auf Frau Priv.-Doz. Dr. rer nat. et med. habil. Uta-Christina Hipler
zur Verleihung der Johann Lucas Schönlein - Plakette
anlässlich der 55. Wissenschaftlichen Tagung der
Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V.
in Erlangen (Hybrid),
während der Mitgliederversammlung am 28. 9. 2021**

Die neben der Ehrenmitgliedschaft höchste Ehrung, die die DMykG zu vergeben hat, ist die Verleihung der Johann Lucas Schönlein –Plakette. Die DMykG hat diese Plakette in den 40 Jahren seit 1981 bisher 23 Mal in unregelmäßigen Abständen verliehen. Sie soll Persönlichkeiten zukommen, die sich um Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Mykologie verdient gemacht haben. Das Kuratorium hat sich in diesem Jahr einstimmig für Frau Priv.- Doz. Dr. rer nat. et med. habil. Uta-Christina Hipler entschieden.

Frau Hipler ist als promovierte Chemikerin im Jahr 1985 Laborleiterin der Hautklinik in der Universität Jena geworden und wurde dort 2008 habilitiert. Als Fachchemikerin der Medizin hat sie zusätzlich einen Fachabschluss auf dem Gebiet der Immunologie erworben und im Laufe der Jahre außerordentlich fleißig und kreativ weit über 200 Publikationen als Erst- oder Coautorin verfasst, die dermatologische und mykologische Fragen zum Thema hatten. Dabei ging es in zahlreichen Studien um Antiseptika, um neue Wirkstoffe, um proinflammatorische Zytokine, um Allergologie, die Tinea capitis, um die moderne Diagnostik von *Candida albicans*, um die Wirkung von Chitosan gegen Candidaarten und vieles mehr. Dabei hat Frau Hipler zahlreiche junge Wissenschaftler/-innen gefördert und ihnen zu akademischen Titeln und Karrieren verholfen, unter denen ich ihre Mitarbeiterin Cornelia Wiegand als Gewinnerin des Dr. Manfred Plempel – Stipendiums unserer Gesellschaft im Jahr 2014 beispielhaft nennen möchte. Es gibt in Deutschland nur wenige Fachleute auf dem Gebiet der Dermatomykologie (das darf ich als Frauenarzt wohl annehmen). Es ist Frau Hiplers Verdienst, jahrelang zusammen mit ihrem Klinikchef Prof. Elsner das Jenaer Mykologiesymposium mit Mikroskopierkurs durchgeführt zu haben, zu dem Frau Gräser, Herr Nenoff, Herr Schaller, Herr Tietz und andere wichtige Beiträge zur Qualität dermatologisch-mykologischer Diagnostik geleistet haben. Auch dadurch dürfte der Wissenschaftsstandort Jena heute ein Mekka der Mykologie über die Grenzen Deutschlands hinaus sein.

Von 2005 bis 2017 hat Frau Hipler im Vorstand der DMykG als Kassenwartin die Finanzen der Gesellschaft überwacht und im Jahr 2008 zusammen mit Herrn Prof. Brakhage die 42. Wissenschaftliche Tagung der DMykG ausgerichtet, die wir noch wegen ihrer Qualität und dem Rahmenprogramm in guter Erinnerung haben.

Somit hat sie sich um die Mykologie und um die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft verdient gemacht. Dabei ist Frau Hipler immer liebenswert, positiv eingestellt und bodenständig geblieben.

Umso größer ist mir die Freude, Dir, liebe Christina, heute im Namen des Kuratoriums und der DMykG die Johann Lucas Schönlein - Plakette zusprechen zu dürfen (die Übergabe der Plakette und der Urkunde wird wegen der heutigen Hybrid – Veranstaltung nachgeholt werden müssen).

Für das Kuratorium:
Werner Mendling